

Hendrik Wedderien Sportler des Jahres

Als es darum ging, den diesjährigen Sportler des Jahres der LGO Euskirchen/Erftstadt zu wählen, konnten die Mitglieder der Wahlkommission wohl erahnen, wie es ist, wenn man



Jogi Löw heißt. So wie der Bundestrainer nämlich teilweise angesichts der großen Kaderdichtheit der Nationalmannschaft vor Luxusproblemen steht, erzeugten die LGO-Athleten mit ihren fantastischen Leistungen manches Kopfzerbrechen, wer denn nun dieses Jahr den begehrten Pokal erhalten sollte.

Allen voran Hendrik Wedderien, Marian Schuh und Herbert Mussinghoff begeisterten den Vorsitzenden Hans-Werner Pütz sichtlich, sodass schnell klar war, dass einer von ihnen dieses Jahr das

Rennen gemacht haben musste.

Mussinghoff konnte sich sowohl bei den Senioren-Europameisterschaften als auch Weltmeisterschaften im Diskuswurf und Zehnkampf unter den besten Acht platzieren. Im zarten Alter von 62 Jahren war es dem LGO-Senior dazu gelungen, den Diskus 50,71 Meter weit zu werfen – ein Jahrtausendwurf! Die beiden A-Jugendlichen Wedderien und Schuh ließen die Kreisrekorde förmlich regnen. Nachdem Sprinter Wedderien im vorletzten Jahr schon den 200 Meter Kreisrekord geknackt hatte, verbesserte er letztes Jahr die Bestleistungen über 100 und 400 Meter sowie im Fünfkampf. Mittelstreckler Schuh folgte seinem Beispiel und lief über 800 und 1500 Meter im Kreisgebiet zuvor nicht erreichte Zeiten. Die jungen Sportler vereinen demnach alle Kreisrekorde der männlichen Jugend A von 100 bis 1500 Meter.

Darüber hinaus konnten Sie sich bei Nordrhein-, Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften hervorragend in Szene setzen. Besonders die gefeierte Bronzemedaille Schuhs bei den Deutschen Jugendmeisterschaften über 1500 Meter ragt aus diesen Veranstaltungen heraus.



Schließlich wurde Hendrik Wedderien zum Sportler des Jahres gekürt. Als Sportlerin des Jahres und damit Gewinnerin des Wilhelm-Rang-Gedächtnispokals konnte sich Malin Böhne feiern lassen. Ausgezeichnet als Mannschaft des Jahres wurde die 400 Meter-Staffel, die in der Besetzung Hendrik Wedderien, Julian Arenz, Stefan Dillschnitter und Marian Schuh bei den Deutschen Jugendstaffelmeisterschaften einen glänzenden vierten Platz errungen hatte. Pütz betonte, dass schon lange keine Staffel aus dem Kreisgebiet ein solch fantastisches Resultat erzielt habe.

Geehrt wurden außerdem Julian Behrend, Timm Ody, Andrea Pütz, Susanna Taube, Martin Baranzke, Wolfram Walther und in der Speedskaterabteilung als schnellste Skater Franz Krzizok sowie Yvonne Wankerl. Speedskaterin des Jahres 2011 darf sich von nun an Stefanie Bertram nennen.

Doch nicht nur die Leistungen auf dem Sportplatz sollten am Samstagvormittag im Euskirchener City-Forum gewürdigt werden, auch Engagement außerhalb des Wettkampfs galt es zu ehren. Für seine langjährige Arbeit für die Jugend des Vereins wurde Andreas

Schmatz mit dem Adam-Justen-Gedächtnis-Pokal ausgezeichnet. Alois Drach erhielt für seinen vorbildlichen Einsatz für die Leichtathletik im Kreis Euskirchen den vom Stadtsportverband Euskirchen gestifteten Ehrenamtspokal.